

**Kleine Anfrage**

**Robert Lambrou (AfD), Volker Richter (AfD), Gerhard Bärsch (AfD), Arno Enners (AfD), Sandra Weegels (AfD), Pascal Schleich (AfD), Christian Rohde (AfD), Bernd Erich Vohl (AfD)**

**Entwicklung bei Anzahl, Aufdeckungsmethoden und Sanktionierung gefälschter Sprachzertifikate und Stellvertreterbetrug im Vergleich zum Vorjahr****Vorbemerkung Fragesteller:**

Seit dem Dringlichen Antrag der AfD (Drucksache 21/2792) auf rückwirkende Prüfung und zukünftige Verifizierung von Sprachzertifikaten für Einbürgerungen und Niederlassungserlaubnisse vom 29.09.2025 hat sich das Problem verschärft.

Im November 2025 fanden Durchsuchungen in Stuttgart, Heilbronn und Frankfurt am Main wegen manipulierter Sprachzertifikate statt. Betroffen waren zwei Sprachschulen, elf Wohnungen und weitere Geschäftsräume. Die Ermittler gingen von weit über 100 mutmaßlichen Taten aus. (<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.razzia-auch-im-grossraum-stuttgart-sprachschulen-wegen-gefaelschter-zertifikate-durchsucht-15-festnahmen.be8c9949-5fe2-4bc7-9589-c8a30d9ac1df.html>)

Im Dezember 2025 gelang den Ermittlungsbehörden in Nordrhein-Westfalen und Bayern die Aufdeckung eines großangelegten sogenannten Stellvertreterbetrugs-Netzwerks bei Deutsch- und Einbürgerungstests. Dabei organisiert der Vermittler „Stellvertreter“, die die Prüfung anstelle ihrer Kunden ablegen. (<https://www.polizei.bayern.de/aktuelles/pressemitteilungen/098052/index.html>)

In Köln wurden im Februar 2026 20 Personen wegen organisierten Betrugs bei Sprachprüfungen verhaftet. (<https://heinsberg-magazin.de/2026/02/27/betrug-bei-sprachtest-aufgedeckt-polizei-koeln-stellt-18-tatverdaechtige-nach-grossangelegtem-identitaetsschwindel/>)

Am 15. Juni 2026 wurden in Berlin mehrere Durchsuchungsbeschlüsse sowie fünf von der Staatsanwaltschaft erwirkte Haftbefehle vollstreckt wegen des Verdachts der banden- und gewerbsmäßigen Urkundenfälschung im Zusammenhang mit gefälschten Sprachzertifikaten. Die Gruppe soll den illegalen Handel von Berlin aus bundesweit betrieben und über soziale Netzwerke beworben haben. (<https://www.berlin.de/polizei/polizeimeldungen/2026/pressemitteilung.1681910.php>)

**Wir fragen die Landesregierung:**

1. Wie viele gefälschte Sprachzertifikate, Einbürgerungstestnachweise oder sonstige gefälschte Unterlagen im Zusammenhang mit der Erteilung von Niederlassungserlaubnissen oder Einbürgerungsverfahren wurden seit September 2025 durch hessische Einbürgerungs- und Ausländerbehörden erkannt? Bitte Anzahl und Art der Dokumente sowie Art der Manipulation nennen.
2. Wie viele Fälle von sogenanntem Stellvertreterbetrug wurden in Hessen seit September 2025 aufgedeckt?
3. Mit welcher Dunkelziffer rechnet die Landesregierung im Bereich der gefälschten Sprachzertifikate, Einbürgerungstestnachweise, sonstiger gefälschter Unterlagen und des Stellvertreterbetrugs in Hessen?
4. Welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung seit September 2025 ergriffen, um die Erschleichung von Einbürgerungen und Niederlassungserlaubnisse mittels manipulierter Sprachzertifikate und sogenannten Stellvertreterbetrugs in Hessen entgegenzuwirken?
5. In wie vielen Fällen führten aufgedeckte Sprachzertifikat-Fälschungen, Einbürgerungstestnachweis-Fälschungen, sonstiger gefälschter Unterlagen oder durch Stellvertreterbetrug erworbene

- Sprachzertifikate, die zum Zwecke der Einbürgerung oder für eine Niederlassungserlaubnis vorgelegt wurden, für den Bewerber zu Sanktionen? Bitte die Art, Form und Rechtsgrundlage der jeweiligen Sanktionen benennen.
6. In wie vielen Fällen wurde die Einbürgerung deshalb verweigert oder die Niederlassungserlaubnis deshalb nicht erteilt?
  7. In wie vielen Fällen wurde in Hessen seit September 2025 eine Einbürgerung oder erteilte Niederlassungserlaubnis zurückgenommen, weil sie mittels Vorlage von gefälschten Sprachzertifikaten, Einbürgerungstestnachweisen, sonstiger gefälschter Unterlagen oder durch Stellvertreterbetrug erworbene Sprachzertifikate bzw. Einbürgerungstestzertifikate rechtswidrig erschlichen wurden?
  8. Die Deutsche Polizeigewerkschaft teilte im September 2025 mit, dass nach aktuellem Ermittlungsstand Hunderttausende gefälschter Dokumente im Umlauf sein könnten. (<https://www.dpolg-bundespolizei.de/aktuelles/news/betrug-mit-leben-in-deutschland-zertifikate/>) Ist Herr Innenminister Roman Poseck weiterhin der Auffassung, die er in der Plenardebatte am 2. Oktober 2025 in dieser Angelegenheit vertrat, dass es sich um ein aufgebauschtes Problem handelt? (Plenarprotokoll 21/50 vom 2. Oktober 2025)
  9. Welche Hinweise erreichten das Hessische Ministerium des Inneren, für Sicherheit und Heimatschutz seit September 2025 aus den Sicherheitsbehörden des Bundes und anderer Länder zu länderübergreifend tätigen Vermittler-Netzwerken und Fälscher-Banden, die Hessen betreffen?
  10. Weshalb beriet die Innenministerkonferenz am 17.06.2026 den Tagesordnungspunkt 15 zum Thema: „Maßnahmen gegen gefälschte Zertifikate“ als „geheimen Bericht“?

**Wiesbaden, 22. Juni 2026**



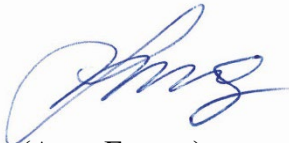
(Robert Lambrou)



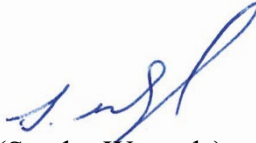
(Volker Richter)



(Gerhard Bärsch)



(Arno Enners)



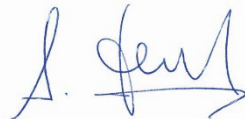
(Sandra Weegels)



(Pascal Schleich)



(Christian Rohde)



(Bernd Erich Vohl)